

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 37.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Samstag,  
den 14. Mai 1859.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Controle der Gemeinde-Waldnungen.

Man hat unlängst an die Gemeindebehörden das Verlangen der K. Kreis-Regierung ausgesprochen, die nach Nro. 27 des Wochenblatts von 1855 unter'm 2. April 1855 von dem K. Oberamt und den K. Forstämtern angeordnete Controle mit Genauigkeit zu handhaben.

Da nach dem Vorbringen eines Revierförsters dies nur möglich ist, wenn von nun an den Revierförstern bei dem Geschäft im Wald selbst die Aufnahme-Register, welche als Belege zu den Gemeinerechnungen kommen, je abgefordert nach den verschiedenen Nuzungen, Stammholz, Kleinnuzholz, Brennholz, Reisach, Streue u. s. w., völlig abgeschlossen und vollständig übergeben werden, und das Oberamt dieses Vorbringen als richtig erkennt, so werden die Schultheißenämter andurch aufgefordert, hienach die Aufnahme-Register anlegen und führen zu lassen und bei jeder Controle dem betreffenden Revierförster zu übergeben.

Bersänmnißfälle würden von nun an unnachlässig mit Strafe geahndet.

Den 11. Mai 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

## Auswanderung.

Johannes Blai ch, Wittwer, und Friederike Günther von Zwerenberg wollen nach Nord-Amerika auswandern, ohne einen Bürgen zu stellen. Es ergeht daher an alle Die-

jenigen, welche Ansprüche an genannte Personen zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderath in Zwerenberg geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 12. Mai 1859.

K. Oberamt.

Akt. Neuß, gej. St. B.

Forstamt Wildberg.

## Stammholz-Verkauf.

Am

Montag, den 16. Mai,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Hirsau:

1. Revier Hirsau:

Staatswald Borderer Ottenbronnerberg:

301 Nadelholzstämmen mit 10097 C., liegend;

ferner auf dem Stock:

Staatswald Altbürgerberg, Abtheilung 2:

560 Nadelholzstämmen mit 39400 C.;  
Staatswald Lützenhardt VI. 1.,  
im Stock:

333 Nadelholzstämmen mit 15000 C.,  
Staatswald Lützenhardt IX., Bau-  
rensteig:

380 Nadelholzstämmen mit 11500 C.

2. Revier Nagold:

Staatswald Forst, Abth. 2:  
848 Nadelholzstämmen mit 15034 C.,  
auf dem Stock,

211 Nadelholzstämmen mit 5600 C.,  
liegend.

3. Revier Naislach:

Staatswald Hirscheich 1:  
500 Nadelholzstämmen mit 15000 C.,  
auf dem Stock;

Staatswald Bruckmisch 1 und  
Schwärmisch 3:

174 Nadelholzstämmen mit 5398 C.,  
liegend.

4. Revier Schönbronn:

Staatswald Schmalter Buhler 2:  
910 Nadelholzstämmen mit 51800 C.,  
auf dem Stock;

Staatswald Espach 1:

18 Nadelholzstämmen mit 315 C.

5. Revier Stammheim:

Staatswald Gaisburg:

101 liegende Säglöße mit 3090 C.;  
ferner auf dem Stock:

Staatswald Hohbühl:

166 Nadelholzstämmen mit 11700 C.;  
Staatswald Gaisburg:

212 Nadelholzstämmen mit 5456 C.  
und im Staatswald Bronn-

halde:  
circa 400 Nadelholzstämmen.

Wildberg, 6. Mai 1859.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

## Holz-Verkauf.

Am

Dienstag, Mittwoch und Don-  
nerstag,

den 17., 18., und 19. Mai,

im Staatswald Innerer Kohlberg:  
2¼ Klafter ulmene Prügel,

321¼ " buchene Scheiter und  
Prügel,

4¼ " lindene Scheiter und  
Prügel,

61¼ " Nadelholzscheiter u.  
Prügel,

12175 Stück buchene, Nadelholz- u.  
ungebundene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr  
auf dem neuen Weg beim Stüchweg.

Wildberg, 6. Mai 1859.

K. Forstamt.

Niethammer.

**Calw.**  
**Erinnerung an die Vorschriften der Waldfeuerordnung.**

Man sieht sich veranlaßt, die genaue Beobachtung der Bestimmungen der Waldfeuerordnung (s. Wochenblatt von 1857, Nro. 30. u. ff.) in Erinnerung zu bringen, namentlich darauf aufmerksam zu machen, daß das Aufmachen eines Feuers, das Fackeln, Tabakrauchen aus offenen Pfeifen und Cigarren, das Ausleeren der brennenden Asche aus den Pfeifen etc. in den Waldungen bei einer Strafe von —: 14 fl. verboten ist, und der angerichtete Schaden ersetzt werden muß.

Calw, 12. Mai 1859.  
Stadtschultheißen-Amt.  
Schuldt.

**Calw.**  
**Aufforderung zur Impfung.**

Nach den bestehenden Vorschriften sind jedem Kinde vor Ablauf seines 3. Lebensjahres die Schutzpocken einzupfropfen.

Für die Vollziehung dieser Vorschrift sind die Eltern verantwortlich und im Unterlassungsfall zu bestrafen.

Es ergeht daher an die Eltern derjenigen Kinder, welche noch nicht geimpft sind, die Aufforderung, innerhalb 14 Tagen ihre Kinder impfen zu lassen und dieß nachzuweisen, widrigenfalls Strafe erfolgen, und die nicht geimpften Kinder zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus vorgeladen werden müßten.

Calw, 12. Mai 1859.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

*Calw 59*

**Calw.**  
**Kranken-Haus**

für Diensthöten, Handwerks-Gesellen, Fabrik-Arbeiter und arme Gemeindeglieder betreffend.

Nachdem schon ansehnliche Beiträge von einzelnen Häusern unterzeichnet sind, andere Gemeindeglieder aber auf die im Wochenblatt von 1858, Nro. 46, angekündigte Collecte von Haus zu Haus zu warten scheinen, so theilen wir dem Publicum mit, daß in nächster Woche Deputationen der

bürgerlichen Collegien persönlich um Beiträge, seien es jährliche oder ein für alle Male gegebene, bitten werden. Es steht in der Wahl der Geber, ihre Beisteuer sogleich auszuhandigen oder später zu leisten. Wir wünschen, daß die Theilnahme, mit welcher die Gemeinde auf das neue Krankenhaus blickt, Herzen und Hände öffnen und Viele geneigt machen möge, dieses Haus bauen und unterhalten zu helfen.

Den 12. Mai 1859.  
Stiftungs-Rath.

2)2. Neuhengstett.  
**Gläubiger-Aufruf.**

Forderungen an den kürzlich verstorbenen David Raff, gewesenen Zimmermanns in Neuhengstett, sind binnen

10 Tagen  
bei dem Waisengerichts-Vorstand anzumelden, widrigenfalls sie bei der Theilung nicht berücksichtigt würden.  
Den 9. Mai 1859.

Theilungs-Behörde.  
vdt. Not.-Aff. Dinkelsacker.

2)2. Stammheim,  
Oberamts Calw.  
**Säglöche - Verkauf.**

Aus dem hiesigen Gemeindevaal werden am

Dienstag, den 17. d. M.,  
verkauft:

- 1) 51 Stück Säglöche mit 1202<sup>7</sup>/<sub>10</sub> Cubiffuß,
- 2) 2 Stämme Bauholz mit 64<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Cubiffuß.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr, bei gutem Wetter in dem Wald, bei Regenwetter auf dem Rathhaus. Zusammenkunft um dieselbe Zeit auf dem Rathhaus. Liebhaber wollen sich einfinden.

Den 6. Mai 1859.  
Schultheißen-Amt.  
Römpf.

2)2. Erntmühl.  
**Holz-Verkauf.**

Am Montag, den 16. dieß, früh 9 Uhr,  
werden im Brandhalden-Wald 70 Klafter buchene Scheiter und Prügelholz,

im Aufstreich um baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft im Schlag.  
Erntmühl, 10. Mai 1859.

Im Auftrag:  
Schultheiß  
Pfrommer.

**Schullehrer-Conferenz.**

Die verehrlichen Pfarrämter werden ersucht, den betreffenden Herren Lehrern zu eröffnen, daß, so Gott will, Mittwoch, den 25. Mai, die General-Conferenz in Calw gehalten werden und Morgens 9 Uhr ihren Anfang nehmen wird. Die Hefte von Weber sind mitzubringen und Nro. 19 und 14 einzubringen.

Calw, 13. Mai 1859.

Die Conferenzdirectoren:  
Pfarrer Weigle.  
Diac. Rieger.

2)1.  
**Außeramtliche Gegenstände.**  
**Turn-Versammlung**

nächsten Dienstag.

**Calw.**  
**Viederfranz.**

Heute Abend Gesang im Sch. i. f. Zu zahlreichem Besuch werden die Mitslieder freundlichst eingeladen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

2)2. Bäcker Gwinner.

\*\*\*\*\*

2)1. Calw.

**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer Hochzeit, welche wir Donnerstag, den 19. ds., im badiſchen Hof feiern, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte herzlich ein.  
Gottfr. Beiser.  
Caroline Schewerle.

\*\*\*\*\*

**Verloosung eines Portraits.**

Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird das gestiftete Portrait im Hause des Herrn Gemeinderath Schwämmle verloost und werden die Betheiligten hiezu eingeladen.



### Badische 35fl. Loose. Kurh. 40 Thlr. Loose.

Gewinne fl. 40,000, 35,000, 15,000, 10,000,  
5000, 4000, 2000, 1000 r.

Gewinne Thlr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000,  
4000, 2000, 1500, 1000 r.

Die Ziehungen dieser  
3 Anlehen  
finden am  
**31. Mai & Juni** statt.

## OESTREICH'sche EISENBAHN-LOOSE.

**3550 Loose**  
gelangen in diesen  
3 Ziehungen  
zu sicheren Gewinnen.

Gewinne fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000,**  
4000, 2000, 1000 r. r.

Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach den Ziehungen. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose **direct** von unterzeichnetem Bankhause beziehen, genießen bei den **billigsten Preisen** noch folgende Vergünstigungen. — Vorlage des Betrags der Loose auf Wunsch, ebenso Rücknahme der Loose sofort nach obigen Ziehungen mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man  
daher **direct** zu richten an

**Stirn & Greim,**

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft  
in Frankfurt a. M., Deil No. 33.

NB. Jedes dieser Anlehensloose trägt 2 Nummern, nämlich Serie und Gewinn-Nummer.

### Wittwen-Pensions- und Erziehungsgelder-Versicherung.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart macht hiermit bekannt, daß letztere einige neue sehr zweckmäßige Versicherungsformen eingeführt hat, welche vielfachen Bedürfnissen entgegenkommen dürften.

Es sind dies die **Wittwen-Pensions-** und **Erziehungsgelder-Versicherungen**, welche solchen Personen, bei denen der Wunsch oder die Verpflichtung zur Fürsorge einer andern vorliegt, Gelegenheit geben, diese Absicht auf die billigste und angemessenste Art auszuführen.

Es kann z. B. ein 40jähriger Mann seiner 35jährigen Frau für den Fall seines Todes eine jährliche Rente von fl. 100 durch Bezahlung einer einmaligen Einlage von fl. 399. 30 oder einer jährlichen Prämie von fl. 30. 50 sichern; einen 35jährigen Vater kostet ein jährliches Erziehungsgeld von fl. 50 für ein 7jähriges Kind, wenn diese fl. 50 vom Tode des Vaters bis zum 25sten Lebensjahre des Kindes bezahlt werden sollen, ein für allemal fl. 62. 30 oder in Prämien fl. 7 — jährlich.

Ausführlichere Prospekte sind unentgeltlich bei mir zu haben. Indem ich diese Versicherungsformen zu zahlreicher Benützung empfehle, benachrichtige ich zugleich die bisherigen Mitglieder der genannten Anstalt, daß der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1858 bei mir zur Einsicht ausliegt, und einen sehr erheblichen Zuwachs zum Reservefonds nachweist, so daß der General-Versammlung Vorschläge zur Vertheilung einer Dividende gemacht werden können, worüber der später auszugebende Rechenschaftsbericht nähere Angaben enthalten wird.

Calw, den 12. Mai 1859.

Der Agent:

**Ferd. Georgii.**

#### Erklärung.

Es geht ein böswilliges Gespräch, mich betreffend, in der hiesigen Stadt herum, welches ich hiermit für gänzlich verläumderisch erfunden erkläre. Auf Entgegnungen dieser meiner Angabe bin ich bereit, die volle Genugthuung zu geben.

W. Stettner,  
Schauspieler.

Ein geordnetes Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle; wo? sagt die Redaktion.

31. Weltenschwann.  
Forchene Stumpen und Zimmer-spähne  
sind jeden Tag zu kaufen bei  
Gutsbesitzer Freudenreich.

Halbwollene Sommerbuckskins, Doppel-Lustre und Westen aller Art empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Georgii.

Weil die Stadt.

**Rigaer Saatilein**

ist jetzt wieder bei mir zu haben.  
Schuß zum Löwen.



Wie wir vernommen, werden nächstens die ausgezeichneten Stücke „das Gefängniß“ und „Deborah“, dieses berühmte ausgezeichnete Schauspiel, zur Aufführung kommen, wozu wir, da die Gesellschaft nun nicht mehr lange hier bleiben wird, zu zahlreichem Besuche auffordern.

Mehrere Theaterfreunde.

**Theater-Anzeige.**

Samstag, den 14. Mai: Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Aufzügen von Rod. Benedix.

Sonntag, den 15. Mai: Deborah, oder: Christ und Jüdin. Volksschauspiel in 4 Aufzügen von Mosenthal.

Dienstag, den 17. Mai: Zum ersten Male: Das Fest der Handwerker, oder: Hans Kägele von Schnaith und's Gretle von Strümpfelbach. Pöffe mit Gesang in 2 Akten von Louis Angely. Vorher: Der gerade Weg, oder: Die Kandidatenwahl. Lustspiel in 1 Akt von Kopebue.

**Tanz-Unterricht.**

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebnste Anzeige, daß bei ihm ein zweiter Tanz-Cursus beginnt, wozu er freundlichst einladet. Anmeldungen können jeden Abend bei mir im Gasthaus zum Engel dahier gemacht werden.

Carl Schütz, Tanzlehrer.

Calw.

**Maurer- und Steinhauer = Gesuch.**

Tüchtige Maurer und Steinhauer finden gegen angemessene Belohnung dauernde Beschäftigung.

Werkmeister Rieder.

Calw.

**Haustheil = Verkauf.**

Mein Haus = Antheil in der Schwane, nebst dem dazu gehörigen Wurz-, Baum- und Gräbgarthen, der Burgacker genannt, hinter dem Hause, ist angekauft um 1500 fl. und kommt nächsten Montag, den 16. Mal, Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufsreich.

Cath. Schuhmacher, Ww.

**Mineralbad = Eröffnung.**

Am Montag, den 16. dieß, werde ich mein Mineral-Bad eröffnen; es werden auch in diesem Jahr wieder neben den Mineral-Bädern Kiefernadel-Bäder und Douche-abgegeben. Für schnelle und pünktliche Bedienung werde ich stets sorgen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Calw, 12. Mai 1859.

Friedr. Schnauser, Rothgr. 21. und Badinghaber.

22. Calw.

**Omnibus = Fahrt.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich wieder regelmäßig jeden Montag, Mittwoch und Freitag mit einem Omnibus nach Stuttgart und die darauf folgenden Tage retour fahre; die Abfahrt ist in Calw Morgens halb 8 Uhr, in Stuttgart Morgens halb zehn Uhr. Auch bitte ich bei jeder Bestellung eine Karte zu lösen; Bestellungen ohne Karten werden nicht angenommen.

Lohnkutscher Bauer.

**Liegenschafts = Verkauf.**

Wegen öfteren Unwohlseins ist Unterzeichneter gesonnen, sein besitzendes Anwesen am

Montag, den 30. Mai d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in seinem Hause zu verkaufen; es besteht in:

einem 2stöckigen Wohnhause nebst Scheuer, in dem Hause befindet sich ein laufendes Mühlwerk mit 2 Mahl- und 1 Verbergang, mit einem Fall von 44 Schuh; ferner befinden sich ganz nahe an dem Haus ungefähr 10 Bstl. Wiesen, und ebensoviel Acker.

Etwasige Liebhaber werden am gedachten Tage eingeladen; es kann aber vorher jeden Tag mit Unterzeichnetem ein Kauf abgeschlossen werden.

Simmozheim, 11. Mai 1859.

Friedrich Schumacher.

**Sopha.**

Sattler Grunemai hat 2 Sopha billigst zu verkaufen.

**Cigaretten.**

Durch die große Concurrenz, welche in dem Artikel Cigaretten stattfindet, habe ich mich bewogen gefunden, mich mit einer der ersten Fabriken in Bremen in Verbindung zu setzen, von welcher ich bereits eine kleine Probe-Sendung erhalten habe, bei der sich auch eine Sorte ächter Varinas-Canafter in Rollen befindet, wovon ich das Pfund à 1 fl. 12 kr. erlassen kann. Nicht der Preis allein, sondern auch die Qualität bestimmt den Werth der Waare.

Immanuel Heermann in Calw.

Hirsau.

Ungefähr 25 Centner gut eingebrachtes Heu hat zu verkaufen

Gottlieb Ferber.

**Spähne = Verkauf.**

In Kentheim sitzen eine bedeutende Anzahl Spähne-Haufen, welche wegen Mangel an Platz billig abgegeben werden. Kaufsliebhaber wollen sich mit Stadtwerkmeister Kümmerle oder Zimmermeister Lorck ins Einvernehmen setzen.

21.

**225 fl. Pfleggeld**

zu 4 1/2 Procent sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei Dingler in Sonnenhardt.

**700 fl. Pfleggeld**

sind gegen gesetzliche Sicherheit bei dem Unterzeichneten auszuleihen.

Gottlieb Weis in Hirsau.

**Einladung.**

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir zu einem Glas Wein auf Mittwoch, den 18. dieß, in unser elterliches Haus freundlichst ein.

Friedrich Demmler. Rane Schiele.

Auflösung der Räthfels in Nr. 34: Rente — Ente.

**Gottesdienste.**

Sonntag, den 15. Mai 1859: Vormittags (Predigt): Herr Herr Rieger.

